



Wirtschaftspolitik

Aiwanger: "Bayern ist bei Photovoltaik auf Kurs"

28. Juli 2021

MÜNCHEN/BERG IM GAU Bayern liegt beim Erreichen der Photovoltaik-Ausbauziele auf Kurs: Von den bis 2022 geplanten 3.200 MWp aus Photovoltaik sind derzeit bereits 72 Prozent umgesetzt worden. Das erklärte Bayerns Wirtschafts- und Energieminister Hubert Aiwanger anlässlich des Besuchs des Solarparks Schornhof in der oberbayerischen Gemeinde Berg im Gau. Aiwanger: "Wir werden unser PV-Ausbauziel voraussichtlich deutlich übertreffen. Mit dieser sehr guten Entwicklung ist Bayern bundesweit Spitze und zeigt, wie eine erfolgreiche Energiewende gemeinsam mit Kommunen, Wirtschaft und Bürgern funktioniert."

Der Solarpark Schornhof ist mit einer Leistung von derzeit rund 100 MW auf einer Fläche von über 140 Hektar der größte seiner Art in ganz Süddeutschland. Aiwanger lobte das Engagement der Kommune und des Anlagenbetreibers: "Die Energiewende geschieht in unseren Städten und Gemeinden. Die Erfahrung zeigt: Wenn durch erneuerbare Energien auch regionale Wertschöpfung wie Gewerbesteuererinnahme vor Ort geschaffen wird, ist die Akzeptanz der Bürgerinnen und Bürger für die Infrastruktur groß. Hier in Berg im Gau profitiert die Gemeinde unmittelbar durch die Gewerbesteuererinnahmen vom Solarpark. Auch die freilebende Tierwelt profitiert von PV-Freiflächen. Der Zaun ist rund 40 cm vom Boden entfernt, Tiere können in den eingezäunten Flächen in Ruhe vor menschlicher Störung einen neuen Lebensraum finden. Außerdem entwickeln sich Wildkräuter und Pflanzengesellschaften, die es bei anderer Nutzung hier nicht gäbe."

Pro Jahr werden im Solarpark über 110 GWh Strom erzeugt, das entspricht dem Strombedarf von mindestens 30.000 Haushalten. Rund 76.800 Tonnen CO₂ werden dadurch jährlich eingespart. Daneben trägt der Solarpark mit zusätzlichen Maßnahmen zur Renaturierung der Moosflächen bei und fördert somit die Biodiversität im Donaumoos. Dieses Engagement ist im Einklang mit der von der Staatsregierung vorangetriebenen Donaumoosentwicklung. Aiwanger: "Die geplante Vergrößerung des Parks um weitere 60 MW ist unter diesen Rahmenbedingungen absolut wünschenswert. Hier im Solarpark Schornhof stimmt das ganze Paket, weshalb ich alle Beteiligten als "Gestalter im Team Energiewende Bayern

auszeichne".

Ansprechpartner:

Aaron Gottardi, stv. Pressesprecher

Pressemitteilung-Nr. 282/21